

Niederschrift über die 16. Stadtratssitzung

Datum: 05.11.2015

Ort: Rathaus, Ratssaal

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Dr. Klaus Hanella

Anwesenheit: **Stadträte** Herr Thomas Fastner
Frau Maria Franczyk
Herr Martin Jäcklein
Herr Kurt Retzlaff
Herr Dr. Klaus Leuner
Herr Karl-Heinz Mitzschke
Frau Ingeborg Giewald
Frau Sonja Große
Herr Stefan Sandmann
Herr Prof. Reinhard Schramm
Herr Dr. Reinhard Mahlendorf
Herr Bernd Frankenberger
Herr Horst Zink
Herr Rolf Macholdt
Frau Maria Seeber
Herr Gerhard Juchheim
Herr Dr. Klaus Hanella
Frau Hannelore Nastoll
Herr Dr. Volker Hampe
Herr Bernd Leffler
Herr Eckhard Bauerschmidt
Herr Gunther Kreuzberger
Frau Karin Roßmann
Herr Dr. Daniel Schultheiß
Herr Norbert Zeike
Herr Dr. Rolf Frielinghaus
Frau Paula Palm

Entschuldigt: Herr Matthias Wetzel
Herr Dr. Wolf-Rüdiger Maier
Herr Gerd-Michael Seeber
Herr Andreas Bühl

Weitere Anwesende: Ortsteilbürgermeister Herr Wolfgang Heinz
Herr Mathias Hoffmann
Herr Stefan Schmidt

Behindertenbeauftragte Frau Edeltraut Hajny

Seniorenbeirat Frau Johanna Kielholz

**Bedienstete der
Stadtverwaltung** Herr Kay Tischer
Frau Marion Bodlak
Herr Gerhard Baumgart
Herr Volker Fölsche
Herr Frank Jäger
Herr Ingolf Krause
Herr Uwe Wolf
Herr Sebastian Poppner
Frau Katrin Hoh
Herr Wieland Gasten
Frau Bärbel Knoth

Gäste

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

1. Eröffnung und Begrüßung

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Herr Dr. Hanella, eröffnet die 16. Stadtratssitzung. Die form- und fristgerechte Einladung wird festgestellt. Von 31 Mitgliedern sind 25 zu Beginn der Sitzung anwesend – der Stadtrat ist damit beschlussfähig.

2. Bestätigung der Niederschrift der 15. Stadtratssitzung

Abstimmung über die Niederschrift:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	25
Die Niederschrift wird mit	24 Ja
	0 Nein und
	1 Enthaltung

bestätigt.

16:05 Uhr – Frau Franczyk betritt die Sitzung, damit sind 26 Stadratsmitglieder anwesend.

3. Bestätigung/Änderung der Tagesordnung

Herr Dr. Hanella bittet um Ergänzung der Tagesordnung um die Tischvorlage „Antrag auf Förderung gemäß Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Die Vorlage erhält den Buchstaben L entsprechend der Reihenfolge in der öffentlichen Sitzung.

Herr Dr. Hanella bittet um Änderung der Reihenfolge der Behandlung der Beschlussvorlagen. Die Beschlussvorlagen C und D werden vor dem TOP 6 (Fragestunde) eingeordnet, da [REDACTED] aufgrund anderweitiger terminlicher Verpflichtungen die Sitzung vorzeitig verlassen muss.

Herr Dr. Hanella bittet um Abstimmung über die Aufnahme der Tischvorlage und die Änderung der Reihenfolge der öffentlichen Sitzung:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	26
Die Änderungen werden mit	26 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

bestätigt.

Herr Dr. Hanella bittet um Abstimmung über die Tagesordnung einschließlich vorgenannter Ergänzung und Änderung der Reihenfolge:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	26
Die Tagesordnung wird mit	26 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

bestätigt.

4. Informationen und Mitteilungen

Herr Tischer gibt folgende Termine und Informationen bekannt:

Veranstaltungen:

- **Montag, 09.11.2015, 19:30 Uhr**, Ratssaal
Veranstaltung des Arbeitskreises „Stolpersteine Ilmenau“ anlässlich des Jahrestages der Reichspogromnacht
Vorstellung der Website zum Thema „Spuren jüdischen Lebens in Ilmenau“ (in Kooperation mit der Stadt Ilmenau, der TU Ilmenau und dem Staatlichen Gymnasium „Am Lindenberg“)
(Hinweis: heute Vormittag 11:30 Uhr haben Schüler des Goethe-Gymnasiums die Stolpersteine in der Stadt geputzt, beginnend in der Schwanitzstraße 6)

Herr Frankenberger weist darauf hin, dass am Kaufhaus Eichenbronner die Gedenktafel, die damals mit [REDACTED] eingeweiht wurde und die die Sparkasse gesponsert hat, wieder angebracht werden soll.

- **Mittwoch, 11.11.2015, 11:11 Uhr**, Rathaus, Faschingsauftakt
Übergabe Rathausschlüssel an IKK, Motto: Schlagerfasching
- **Freitag, 13.11.2015, 18:00 Uhr**, Ratssaal
Festveranstaltung 25 Jahre Städtepartnerschaft Wetzlar-Ilmenau
- **Sonntag, 16.11.2015, 11:00 Uhr**, Friedhof Unterpörlitz
Gedenkveranstaltung Volkstrauertag, Gedenkredner: Landtagsabgeordneter Andreas Bühl,
Musikalische Umrahmung: Gesangverein Harmonie
- **Sonntag, 16.11.2015, 15:00 Uhr**, Friedhof Ilmenau
Gedenkveranstaltung Volkstrauertag, Gedenkredner: Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber,
Musikalische Umrahmung: Posaunenchor der Evang.-Luth. Kirchgemeinde
- **Donnerstag, 10.12.2015 bis Sonntag, 13.12.2015**, Kirchplatz/Marktstraße, Weihnachtsmarkt
Eröffnung am Donnerstag, 10.12.2015 um 15:00 Uhr (37. Ilmenauer Weihnachtsmarkt)
- **Freitag, 11.12.2015, 13:00 Uhr**, Festhalle
Empfang der ausländischen Studierenden Wintersemester 2015/2016
(Hinweis: eventuell Verschiebung der Uhrzeit auf 15:00 Uhr, wird noch bekannt gegeben)

Informationen:

Herr Tischer verliest ein Antwortschreiben des Landesamtes für Bau und Verkehr zur Anfrage der Aufstellung einer touristischen Unterrichtungstafel an der Bundesautobahn A 71 mit dem Layout für „GoetheStadtMuseum Ilmenau“. Der Inhalt des Schreibens lautet wie folgt: „Sehr geehrte Damen und Herren, die Prüfung zur Aufstellung von touristischen Unterrichtungstafeln erfolgt auf der Grundlage der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) in Verbindung mit der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur StVO und den Richtlinien für die touristische Beschilderung – RtB 2008, unter Beachtung der Ergänzungshinweise des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL). Durch das Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr (jetzt TMIL), Abteilung 4, wurde mit Schreiben vom 07.10.2010 bestimmt, dass touristische Unterrichtungstafeln nur angeordnet werden dürfen, wenn das Ziel durch die Thüringer Tourismus GmbH (TTG) in Kategorie 1 eingeordnet wurde. Nach Sichtung der Ergebnisübersicht der TTG (Stand 16.09.2015) ist die touristische Einrichtung ‚GoetheStadtMuseum Ilmenau‘ mit 53 Punkten in der Kategorie 2 gelistet. Somit sind die Voraussetzungen zur Anordnung von touristischen Unterrichtungstafeln an der Autobahn nicht erfüllt. Für die krankheitsbedingte verspätete Beantwortung wird um Verständnis gebeten.“

Herr Frankenberger fragt an, in welchem Jahrhundert das Schreiben geschrieben wurde. Er ist der Meinung, dass man sich das nicht gefallen lassen darf.

Frau Nastoll fragt an, nach welchen Kriterien die Nummer 53 entstand und wie diese inhaltlich untersetzt ist.

Herr Tischer antwortet, dass es sich um ein Punktesystem und eine Einteilung in Kategorien handelt. Dieses wird durch die Thüringer Tourismus GmbH festgelegt. **Herr Jäger** überreicht Frau Nastoll eine Aufstellung der verschiedenen Kategorien und Bewertungen zur Einsichtnahme.

5. Jahresabschluss 2014 der Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH

5.1. Bericht über die Wirtschaftsprüfung der Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH

Berichterstatter: [REDACTED] *Wirtschaftsprüfer*
[REDACTED] *Geschäftsführerin IWG mbH*

Die Präsentationen sind dem Protokoll als Anlage 1 ([REDACTED]) und Anlage 2 ([REDACTED]) beigelegt.

Frau Große bedankt sich bei [REDACTED], der Prokuristin der IWG GmbH, für die geleistete Arbeit.

16:50 Uhr – Herr Kreuzberger betritt die Sitzung, damit sind 27 Stadtratsmitglieder anwesend.

Im Anschluss an die Präsentationen beantworten die Berichterstatter die Fragen der Stadtratsmitglieder, schwerpunktmäßig wie folgt:

- Kriterien für den Einbau von Personenaufzügen, Kapazität sechs Aufzüge pro Jahr
- Frage nach Planung barrierefreier Wohneinheiten, Investitionen sehr kostenintensiv
- bezahlbarer Wohnraum für Empfänger von Hartz IV-Leistungen, Differenzen mit Job-Center
- gestoppte Rückbaupläne-Frage nach altersgerechtem Wohnen; Umbau nicht möglich

5.2. Beschlussvorlage

Vorlage A **Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH**

Abstimmung über die Vorlage:

Stimmberechtigt anwesend 27
Der Vorlage wird mit 27 Ja
 0 Nein und
 0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **183/16/15**

Im Vorfeld zur Abstimmung zu den Vorlagen C und D bittet **Herr Dr. Schultheiß** um Mitteilung des Beratungsergebnisses der gestrigen Sondersitzung des Bau- und Vergabeausschusses.

Herr Retzlaff informiert, dass der Bebauungsplan Nr. 1 C „Am Ilmufer“ mehrfach und ausgiebig im Bau- und Vergabeausschuss beraten und einstimmig beschlossen wurde. Auch in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gab es einen mehrheitlichen Beschluss, jedoch blieben wohl einige Fragen von [REDACTED] unbeantwortet, weshalb eine Sondersitzung des Bau- und Vergabeausschusses einberufen wurde.

Die Grundstücke von [REDACTED] befinden sich im Areal MI 2. Bereits nach Offenlegung des Bebauungsplanes hat [REDACTED] seine Wünsche ausführlich dargelegt. Dem Wunsch nach einer Vergrößerung des Baufensters wurde entsprochen, auch werden eine Reihe Bäume gefällt, die unmittelbar an sein Grundstück grenzen. Die Bäume werden an anderer Stelle neu gepflanzt, so dass die Befürchtungen eventuell überhängender Äste auf sein Grundstück ausgeräumt werden konnten. Die Firstrichtung des Gebäudes könnte dann sowohl längs als auch quer zur Oehrenstöcker Straße erfolgen. Es gibt momentan keine konkreten Bauplanungen von [REDACTED], dieser will das Baufeld für seine Enkelkinder freihalten.

Der Bau- und Vergabeausschuss hat mehrfach beraten, welchem Baugebiet das Areal zuzuordnen ist. Es stand eine Grundentscheidung zwischen dem Gebiet des Investors [REDACTED] und der Zuordnung zur Bebauung Oehrenstöcker Straße an. In verschiedenen Beratungen wurde immer an der Bebauung der Oehrenstöcker Straße orientiert, dies wird auch weiterhin so gesehen.

Als einziger strittiger Punkt steht nunmehr die Bauhöhe/Firsthöhe im Raum. [REDACTED] wünscht eine Firsthöhe um 3,50 Meter höher als im Bebauungsplan. Das wäre ein Stockwerk höher als die jetzigen Gebäude in der Oehrenstöcker Straße. Diese haben zwei Stockwerke und das Dachgeschoß. Angelehnt an diese Bebauung und aufgrund der Tatsache, dass momentan völlig unklar ist, wann und welche Art von Gebäude überhaupt entstehen soll, hat sich der Bau- und Vergabeausschuss dafür entschieden, den Bebauungsplan so zu belassen wie er schon mehrfach beraten wurde. Dies wurde auch in der gestrigen Sitzung zum wiederholten Male einstimmig beschlossen.

Frau Nastoll schlägt vor, dass sich [REDACTED] zum Thema äußern sollte.

Herr Dr. Hanella verweist auf die Bürgerfragestunde. Dort haben Bürger die Möglichkeit, Fragen an den Stadtrat und an die Stadtverwaltung zu stellen.

[REDACTED] bittet um Rederecht, da er vor der Abstimmung zu den Beschlussvorlagen sein Anliegen erläutern möchte.

Herr Dr. Hanella bittet die Stadtratsmitglieder um Abstimmung, ob [REDACTED] zu den Beschlussvorlagen ein Rederecht erhält. Die Stadtratsmitglieder stimmen mehrheitlich gegen ein Rederecht.

8. Sitzungsvorlagen

Beschlussvorlagen

Herr Professor Schramm nimmt entsprechend § 38 ThürKO nicht an der Abstimmung zu den Vorlagen C und D teil – somit sind 26 Stadtratsmitglieder stimmberechtigt anwesend.

Vorlage C **Bebauungsplan Nr. 1 C der Stadt Ilmenau „Am Ilmufer“ – 1. Änderung
Behandlung der vorgebrachten Anregungen der Bürger sowie der
Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange**

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	26
Der Vorlage wird mit	24 Ja
	2 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **184/16/15**

Vorlage D **Bebauungsplan Nr. 1 C der Stadt Ilmenau „Am Ilmufer“ – 1. Änderung
Satzungsbeschluss**

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	26
Der Vorlage wird mit	26 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **185/16/15**

6. Fragestunde

Herr Frankenberger möchte den Bürgermeister ermuntern, anhand des braunen Autobahnschildes in Richtung Erfurt mit der Aufschrift „Bachstadt Arnstadt“ erneut zu versuchen, ein Schild für Ilmenau zu bekommen. Dies soll die Aufschrift „Gothestadt Ilmenau“ tragen, wenn nunmehr das Schild „GoetheStadtMuseum Ilmenau“ gescheitert ist.

Herr Tischer informiert, dass das Ziel „Gothestadt Ilmenau“ bisher nicht in einer Kategorie gelistet ist.

Herr Zeike berichtet, dass seit Jahren Bürger den Wunsch äußern, im Bereich Hangeberg eine Tempo-30-Zone einzurichten. Das Anliegen wurde mehrfach im WUV beraten und dort auch positiv begleitet. In der letzten Sitzung des WUV gab es ein Schreiben der Unteren Straßenverkehrsbehörde, dass dies abgelehnt wird. Herr Zeike fragt nach der Begründung für die Ablehnung.

Herr Jäger teilt mit, dass ihm kein Schreiben der Unteren Straßenverkehrsbehörde bekannt ist. Ein Termin beim Oberbürgermeister zum Thema steht noch aus.

Herr Leffler äußert seine Meinung dahingehend, dass die Problematik mehr als ausreichend diskutiert wurde und er das Thema nicht mehr hören kann. Es ergibt keinen Sinn, die Straße mit einem Tempo-30-Schild zu versehen, wenn dort keine Kontrollen stattfinden. Auch ist die Straße aufgrund von Straßenschäden mit einer höheren Geschwindigkeit als 30 km/h kaum befahrbar. Durch die Oberfläche der Straße, welche aus Pflastersteinen besteht, entsteht eine höhere Lärmbelästigung.

Herr Kreuzberger kritisiert die Äußerung von Herrn Leffler. Als Stadtrat und damit Vertreter von Bürgerinnen und Bürgern ist eine derartige öffentliche Äußerung nicht angebracht. Um sich mit Themen und Problemen auseinanderzusetzen wird man als Stadtrat gewählt. Herr Kreuzberger fragt wie folgt an: „Wie wichtig ist es uns als gewählten Stadträten, wenn eine nennenswerte Anzahl von Bürgern ein persönliches Anliegen zum Thema Lebensqualität in Ilmenau hat, und wie geht man grundsätzlich mit Anliegen und Sorgen der Bürger um?“ Er weist darauf hin, dass er keine Antwort erwartet.

Die Stadtratsmitglieder sind sich mehrheitlich einig, die weitere Diskussion im nichtöffentlichen Teil der Sitzung fortzusetzen.

7. Bürgerfragestunde

■■■■■ teilt mit, dass es bei den zu errichtenden Gebäuden am Ilmufer zwei Grundstückseigentümer gibt. Das ist mit 18.000 qm Grundfläche ■■■■■ und mit 2.500 qm ■■■■■. ■■■■■ hat 13 Baufelder und ■■■■■ hat 2 Baufelder. Der Bebauungsplan lag bei der Stadt aus und ■■■■■ hat rechtzeitig Veto eingelegt und gebeten, den Bauplan zu ändern. Er muss heute feststellen, dass er irgendwie an der Nase herumgeführt wird. Er hatte gestern im Bauausschuss die Möglichkeit teilzunehmen. Zunächst stellt ■■■■■ an Herrn Bürgermeister Tischer die Frage, ob ■■■■■ im Auftrag der Stadt für den Plan zuständig ist und er von Stadt beauftragt ist, den Bebauungsplan „Am Ilmufer“ zu errichten.

Herr Tischer antwortet, dass ■■■■■ beauftragt ist, den B-Plan zu bearbeiten.

■■■■■ führt weiter aus, dass es in der gestrigen Sitzung des Bauausschusses nur zwei Redner gab, das waren ■■■■■ und ■■■■■ selbst. Es wurden keine weiteren Standpunkte geäußert, weder von den Stadträten noch vom Bauamt. Die Interessen von ■■■■■ werden nicht vertreten. Er geht davon aus, dass ■■■■■ den Bebauungsplan für den großen Grundstückseigentümer erstellt hat. ■■■■■ hat an der Erstellung des Plans mitgewirkt und Änderungsvorschläge unterbreitet. Sein Grundstück wurde entwertet. ■■■■■ ist dafür verantwortlich und ihm muss eine Lüge unterstellt werden.

Herr Dr. Hanella weist ■■■■■ darauf hin, dass es sich um eine Bürgerfragestunde handelt und er bitte eine Frage stellen soll.

Herr Tischer informiert, dass es strafrechtlich relevant wird, wenn jemand in der Öffentlichkeit der Lüge bezichtigt wird.

■■■■■ führt weiter aus, dass das Hauptanliegen die historisch gewachsene Bebauung an der Oehrenstöcker Straße ist. Sein Grundstück befindet sich seit 120 Jahren in Familienbesitz, in vierter Generation. Richtig ist, dass er heute noch nicht sagen kann, ob er morgen bauen will oder übermorgen. Wichtig ist, dass heute ein Bauplan beschlossen wird, der für die nächsten Jahre gültig ist und er muss seine Interessen vertreten.

■■■■■■ erklärt, warum er ■■■■■■ eine Lüge unterstellt. Historisch gewachsen ist kein zweigeschossiges Gebäude, sondern ein Mischgebiet. Dies kennt kein anderer besser als Herr Frankenberger, der Mitglied im Stadtrat ist. Er hat in seinem Buch ausführlich über die Oehrenstöcker Straße geschrieben. ■■■■■■ führt weiter zu den Baufeldern aus und dass er sein Grundstück nicht entwerten lässt. Er wird seine Rechtslage weiter vertreten. Die entsprechende Bauhöhe vom Meeresspiegel muss eingetragen werden. Er bittet um schriftliche Antwort mit Rechtsmittelbelehrung und entschuldigt sich beim Stadtrat für die langen Ausführungen.

8. Sitzungsvorlagen

Beschlussvorlagen

Frau Roßmann verlässt die Sitzung, damit sind 26 Stadratsmitglieder anwesend.

Herr Professor Schramm nimmt entsprechend § 38 ThürKO nicht an der Abstimmung zur Vorlage B teil – somit sind 25 Stadratsmitglieder stimmberechtigt anwesend.

Vorlage B 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 19 der Stadt Ilmenau „Am Mühlgraben“

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	25
Der Vorlage wird mit	25 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **186/16/15**

Vorlage E Widmung Fuß- und Radweg „Stollen“

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	26
Der Vorlage wird mit	26 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **187/16/15**

Vorlage F Widmung Fuß- und Radweg „Gleisdreieck“

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	26
Der Vorlage wird mit	26 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **188/16/15**

Herr Prof. Schramm verlässt die Sitzung, damit sind 25 Stadtratsmitglieder anwesend.

Frau Roßmann betritt die Sitzung, damit sind 26 Stadtratsmitglieder anwesend.

Vorlage G Feuerwehrsatzung der Stadt Ilmenau (Neufassung)

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	26
Der Vorlage wird mit	26 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **189/16/15**

**Vorlage H Satzung zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die Ehrenbeamten
und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehren
der Stadt Ilmenau – Aufwandsentschädigungssatzung (Neufassung)**

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	26
Der Vorlage wird mit	26 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **190/16/15**

Herr Bauerschmidt verlässt die Sitzung, damit sind 25 Stadtratsmitglieder anwesend.

Vorlage I 3. Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Ilmenau

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	25
Der Vorlage wird mit	25 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **191/16/15**

Herr Prof. Schramm betritt die Sitzung, damit sind 26 Stadtratsmitglieder anwesend.

Herr Bauerschmidt betritt die Sitzung, damit sind 27 Stadtratsmitglieder anwesend.

**Vorlage J Außerplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle 63000.154.952100
LKW-Parkplatz; Ersatzbaumaßnahme**

Herr Zeike fragt zur Beschlussvorlage an und möchte wissen, ob es sich hier um eine Pflichtaufgabe der Stadt handelt, da das Geld aus der Rücklage entnommen wird.

Herr Baumgart erklärt, dass eine Anpassung der Haushaltsstelle vorgenommen wird für den LKW-Parkplatz Vogelherd, dieser war ursprünglich für das Gebiet Ausspanne vorgesehen. Das Geld ist bereits eingestellt und wird nicht aus der Rücklage entnommen. Es handelt sich um keine zusätzliche Maßnahme.

Herr Tischer ergänzt, dass es aufgrund der Änderung der Maßnahme eines neuen Beschlusses bedarf, die ursprüngliche Position „A“ wird der Rücklage zugeführt und von dort wieder entnommen für die neue Position „B“.

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	27
Der Vorlage wird mit	21 Ja
	6 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **192/16/15**

Vorlage L **Antrag auf Förderung gemäß Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in Bereichen Sport, Jugend und Kultur“**

Herr Tischer erläutert kurz zur Beschlussvorlage. Die Vorlage wird heute wegen Eilbedürftigkeit eingebracht. Bis zum 13.11.2015 muss die Abgabe des Fördermittelantrages für den Ersatzneubau Schwimmhalle erfolgen. Der Antrag beinhaltet auch einen Beschluss des Stadtrates. Es handelt sich inhaltlich um ein bundesweites Förderprogramm mit begrenztem Umfang mit einer Förderquote von 45 %. Da der Antrag für das EFRE-Programm bisher negativ beschieden wurde, wird mit diesem Antrag erneut versucht, Fördermittel zu erhalten.

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	27
Der Vorlage wird mit	27 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **193/16/15**

Herr Zink verlässt die Sitzung, damit sind 26 Stadratsmitglieder anwesend.

Herr Bauerschmidt verlässt die Sitzung, damit sind 25 Stadratsmitglieder anwesend.

Informationsvorlage

Vorlage K **Beteiligungsbericht 2015 der Stadt Ilmenau für das Kalenderjahr 2014**

Der stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Herr Dr. Hanella, beendet die öffentliche Stadtratssitzung.

Dr. Klaus Hanella
Stellvertr. Stadtratsvorsitzender

Claudia Pranter
Protokoll

Das Protokoll über die nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates vom 05.11.2015 bleibt nichtöffentlich und kann von den Mitgliedern des Stadtrates im Stadratsbüro eingesehen werden.